

A2^r

Dem Achtbarn vnnd Fur=
 fichtigen Johānes Chun / Naffawifchen Kelier
 zu Kirchem / meinem fonderlichen lieben
 Herrn vnd Freund.
 ORfamer vnnd Achtbarer lieber
 Freund vnd Herr / yhr wiffet
 wol / wie ich für etlichen iaren
 da ich noch zu Vrfel / vnd yhr zu
 Vfingen fchulmeister warent /
 etliche Fabulas Aefopi inn teut
 fche Rheime bracht / vnd euch /
 als meinem lieben Freund ge =
 fendt habe/ welchem auch diefelbige dazu mal wol
 gefielen. Jch hab fie aber mittler zeit corrigiert vnd
 gemehrt vnd in ewerm namen laßen außghen. Jch
 achte es aber nit von nöten fein viel zu fchreiben vö
 dem nutz vñ brauch der fabeln / fintem al ein yeglich
 er zimlichs verftands weiß / daß man auß den fabu
 lis Moralia lernet / vnd wie die gleichniffen vnd
 parbole einen großen verftandt vnd liecht geben /
 alfo das kein beffer weiß zu leren ift / dann durch pa
 rabolas / vnd Chriftus vnfer herr felbft luft gehabt
 durch gleichniffen fein Euangelium zu leren / alfo
 find die Fabulae den gleichniffen nit fer vnehnlich
 on daß die parbole ernfthafftiger find / die fabulae
 aber leren gute fitten vnd tugende fchimpffs weiß
 vnd lachends munds. Jch bitte euch aber / wollet
 meine Rheimen fur güt nehmen / ob fie fich nit zu

A ij

A2^v

wol rheimeten / oder auch nit zu gut teutfch mit
vnderlieffe. Dañ ich bin ein grober Wedderawer
dem die zung nit wol gefchliffen ift. Hie
mit Gott befohlen. Datum zu
Sprendenlingen in der Drey
Eich / am zehenden tag
Aprilis. anno dñi
M. D. XXXiiij

Ewer Williger
diener

Erafmus Alber